

Annus
Christi
1504.

nach Wels; Auch alle Städte und Schlösser in guter Hut zu halten, sonderlich gegen Böhmen; Allda ein Einfall zu befahren sey, von den Böhmen; Dann die gedachten dem von Bayern zu Hülff zu ziehen.

Ferner aus Insprugg, am Pfingsttag nach Lucia: Weilens sich weiland Herzog Ruprechts von Bayern Hauptleute, vor Bilshoven gezogen, in Meinung, dieselbe Stadt zu erobern; Den Donau-Strom zu sperren, und alsdann nach Schärding zu ziehen; so solte man solchen Vornehmen stracks Widerstand thun. Daher ergieng abermahl das Aufbott, auf nechsten St. Thomas zu Wels zu erscheinen, und mit dem Obristen Hauptmann, Herrn Wolfgang von Polhaim, wider den Feind zu ziehen, welches der Kayser, als er um diese Zeit selbst zu Wels ankommnen, von neuen erfrischet hat.

1505.

Anno 1505. ist in der Pfarr-Kirchen allhie die Kriechbaumische Stiftung, wie mans noch nennet, aufgerichtet worden. Was ich von diesem alten vornehmen Steyerischen Geschlecht gefunden, ist folgender gestalt zu lesen:

Bartlmä Kriechbaum, Burger zu Steyer, Anno 1450. liegt in der Pfarr-Kirchen beim vordern Altar, an der rechten Seiten begraben; Auf dem Grabstein ist das Wappen mit dem Schwein zu sehen. Uxor ejus Margaretha.

Paul, Burger zu Steyer, Anno 1458. & 1480. liegt bey dem Bartlme begraben, und hängt an der Wand eine alte gemahlte Tafel, daran unter andern sein Wappen mit dem Schwein auch seiner Hausfrauen Margareth Wappen, eine guldene Cron im rothen Feld zu sehen. Sie war Pettern Puchleitners Burgers zur Frenstadt Tochter; Die hat zu Flecken-Zech zu Steyer 3. Pfund jährlicher Gült, ein Meß-Gewandt, und einen Kelch verschafft; Ihr beyder Sohn, Hannß, von dem hernach:

Merthen, war Herrn Heinrichs von Liechtenstein Diener, Anno 1465. Erhardt Burger zu Steyer. Uxor Apolonia Grüentallerin. Hat zwen Söhne verlassen, Wolff und Paul, von denen hernach,

Thomas, auch Burger zu Steyer, Anno 1465. war des Thomas Diensti Schwager.

Hannß, des Pauln Sohn, Burger zu Steyer, ist Anno 1496. ohne Kinder gestorben, und hat sein Gut seinen beyden Vettern, Wolff und Pauln, des Erhardten Söhnen verschafft, und zugleich eine ewige Meß, auf dem Heil. Creus-Altar; Darzu sechs Bauer-Güter, ein Haus am Berg, und noch anders mehr gestiftet. Der Stift-Brief ist erst nach seinem Tod in diesem 1505. Jahr, durch Gedrgen Puchleitner, Burgermeister zu Lins, des Hannsen Kriechbaums Mutter Bruder, und Executorn seines Testaments, aufgerichtet worden.

Gedachter Puchleitner, bittet die von Steyer in einem Schreiben Anno 1496. weilens die Gutbrode, Khernstockh und Hämerl, an statt ihrer Hausfrauen, Hannsen Kriechbaums seel. Geschäft anfechten; Und aber derselbe im Gottshaus St. Silgen zu Steyer, eine ewige Meß gestiftet; Auch dem Closter, Spital, und andern Kirchen um Steyer gelegen, merckliche Geschäfte gethan; so wolten Sie von Steyer zu Erhaltung dessen, ihm jemanden zu geben, der in der Verhör mit ihm stehe, damit die Sache destomehr Ansehens habe.

Wolff Kriechbaum, des Erhardten Sohn, Burger zu Steyer, Anno 1515. war hernach Verweser der Mauth im vordern Berg; Und hat hernachmahls wiederum zu Steyer, doch nicht in burgerlichen Wesen, gewohnt. Er hat das erstgemeldte Kriechbaumische Stift, als letzter Lehen-Herr dessen, Herrn Ambrosio Salzer, Thum-Herrn zu Wienn, verliehen; Nach seinem Tod, ist solche Verleihung, vermöge des Stift-Briefs, an die Stadt Steyer gefallen. Uxor des Wolffen, N. N. Hannsen Pueger, Burgers zu Steyer, Schwester.

Paul,